

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

SCHULBUCH	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
Camden Town 8	8	2	F

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

THEMEN DES RLP (S. 38-41)	KONKRETIERUNG DER THEMEN
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3.1 Individuum und Lebenswelt (Persönlichkeit, Kontakte, Alltag und Konsum, Wohnen und Wohnumfeld) ▪ 3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben (Gesellschaftliches Zusammenleben, Schule, Ausbildung und Arbeitswelt) ▪ 3.3 Kultur und historischer Hintergrund (Traditionen und historische Aspekte, kulturelle Aspekte) ▪ 3.4 Natur und Umwelt (Regionale Aspekte, Umwelt und Ökologie) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3.1 Persönlichkeit Bsp. Diverse California (CT8, chapter 5), Kontakte, Alltag und Konsum Bsp. A special week (CT8, chapter 1), Wohn- und Lebensformen Bsp. Neighbourhoods in NYC (CT8, chapter 3) ▪ 3.2 Gesellschaftliches Zusammenleben Bsp. Immigration (CT8, chapter 3), Schule, Ausbildung und Arbeitswelt Bsp. Welcome to River High, Karl's exchange, (CT8, chapter 1) ▪ 3.3 Feiertage, Feste Bsp. Thanksgiving, Behind the tradition (CT8, chapter 2), Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten Bsp. Atlanta (CT8, chapter 4), Musik, Film, Literatur, Bildende Kunst Bsp. Films and games (CT8, chapter 5) ▪ 3.4 Regionale Aspekte Bsp. Small Town living (CT8, chapter 2), Umwelt und Ökologie Bsp. The forces of nature (CT8, chapter 4)

STRATEGIEN	BEISPIELE (LEKTÜREN, LEHRWERKEN, FILMEN...)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ HOW TO write a summary ▪ HOW TO hold a debate ▪ HOW TO write a blog entry ▪ HOW TO write a report ▪ Wortschatz lernen: <i>strukturierte</i> Mindmap, Karteikarten, Konnotationen ▪ Lesestrategien (Überschriften & visuelle Unterstützung nutzen) ▪ Hörverstehen (Fragen lesen; globales & selektives Hören) ▪ Sprachmittlung: Hauptaussagen vs. Details erkennen; Sprache umschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrwerk Camden Town 8 ▪ „Clean Water, Dirty Business“ by Jeremy Taylor ▪ (Jugend-)Zeitschriften

SPRACHLICHE MITTEL: GRAMMATIK (ORIENTIERT AN A2 ERF)	SPRACHLICHE MITTEL: GRAMMATIK (ORIENTIERT AN A2 ERF)
<ul style="list-style-type: none">▪ Wiederholung grundlegender grammatischer Strukturen (insb. <i>Tenses</i>, since/for, Steigerung von Adjektiven, Bedingungssätze Typ 2, Passiv)▪ Einführung folgender Strukturen<ul style="list-style-type: none">○ Ersatzformen von Modalverben○ Indirekte Rede mit Zeitverschiebung○ Present perfect progressive○ Past perfect progressive○ Notwendige und nicht-notwendige Relativsätze○ Gerundium (auch nach Präpositionen)○ Bedingungssätze Typ 3○ Gradadverbien○ Modalverben und die Perfektform des Infinitivs○ Adverbiale Nebensätze	<ul style="list-style-type: none">▪ Amerikanische Highschool▪ Vergleiche ziehen▪ Freizeitaktivitäten▪ Homecoming/Veranstaltungen▪ Thanksgiving▪ Bilder beschreiben▪ Meinung äußern▪ Stadt- und Landleben▪ Vermutungen anstellen▪ Feedback geben▪ Andere überzeugen▪ Vorlieben ausdrücken▪ Pläne formulieren▪ Natur und Umwelt▪ Tourismus und Wirtschaft▪ Geschichte und Kultur

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Regelmäßige Tests (Vokabeln, Grammatik, thematisch) - ca. alle 2 Wochen
- 4 Klassenarbeiten im Jahr (2 Klassenarbeiten pro Halbjahr)
- Ggf. Projekte/Präsentationen (z.B. während der Lektüre, z.B. Lapbook oder Book in a Box, etc.)
- Klassenarbeiten:
 - Im Schuljahr müssen folgende Kompetenzen in jeweils mindestens einer der vier Arbeiten überprüft werden: Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung.
 - Eine Klassenarbeit findet zu „Clean Water, Dirty Business“ statt und beinhaltet entweder eine summary oder einen Blogeintrag

3. Kompetenzen & Standards

KOMPETENZBEREICH	KONKRETIERUNG FÜR KOMPETENZNIVEAU E „DIE SÜS KÖNNEN ...“
▪ Hörverstehen/ audiovisuelles Verstehen (RLP C S.19ff)	<ul style="list-style-type: none"> kurzen, einfachen, authentischen, auch literarisch-ästhetischen, Hörtexten und audio-visuellen Texten mit häufig gebrauchten Wörtern und Wendungen die Hauptaussage (global) sowie gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- oder Lebensweltbezug langsam, deutlich und in Standardsprache gesprochen wird. <i>Bsp. einer Durchsage Informationen entnehmen (CT8, chapter 1)</i> selbstständig Hypothesen bilden & einfache Hörtechniken & Strategien, ggf. aus anderen Sprachen, anwenden. <i>Bsp. fact or fiction (CT8, chapter 3)</i> auf ihnen vertraute (digitale) Werkzeuge bei der Rezeption von Hörtexten und audiovisuellen Texten, ggf. mit Unterstützung, zurückgreifen. <i>Bsp. Making plans, hierbei die Möglichkeit auf Differenzierung zurückzugreifen (CT8, chapter 2)</i>
▪ Leseverstehen (RLP C S.21ff)	<ul style="list-style-type: none"> kurzen, einfachen, ggf. authentischen, auch literarisch-ästhetischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen mit häufig gebrauchten Wörtern & Wendungen Hauptaussagen (global) & gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen & darauf sprachlich reagieren. <i>Bsp. Alicia's email (CT8, chapter 3)</i> selbstständig Hypothesen bilden sowie einfache Lesetechniken & Strategien zur Bedeutungserschließung, ggf. aus anderen Sprachen, anwenden. auf ihnen vertraute (digitale) Werkzeuge beim Lesen zurückgreifen, ggf. mit Unterstützung. <i>Bsp. River High poster (CT8, chapter 1)</i>
▪ Sprechen (RLP C S.23ff)	<ul style="list-style-type: none"> sich über Inhalte, Meinungen & Wünsche in vertrauten Alltagssituationen unter Verwendung einfacher sprachlicher Mittel austauschen & dabei ein kurzes Gespräch adressaten-, situations- & zweckangemessen beginnen, in Gang halten & beenden. <i>Bsp. Write & record a podcast (CT8, chapter 3)</i> Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, anwenden, ggf. mit Unterstützung. vertraute (digitale) Werkzeuge nutzen, ggf. mit Unterstützung.
▪ Schreiben (RLP C S.27ff)	<ul style="list-style-type: none"> mit einfachen sprachlichen Mitteln kurze zusammenhängende Texte zu vertrauten Alltagsthemen oder als Reaktion auf literarisch-ästhetische Texte verfassen. <i>Bsp. I'm not dying with you tonight, extract 1 (CT8, chapter 4)</i> sich an einfacher schriftlicher Kommunikation, auch online, beteiligen. <i>Bsp. Write a blog entry (CT8, chapter 2)</i> elementare Textsortenmerkmale beachten und einfache Mittel der Strukturierung verwenden. <i>Bsp. Write a personal statement (CT8, chapter 4)</i> mithilfe von vertrauten (digitalen) Werkzeugen, Kenntnissen und Strategien, auch aus anderen Sprachen, Schreibprozesse vorbereiten, steuern und ihre Texte überarbeiten, ggf. mit Unterstützung. <i>Bsp. Arriving at Ellis Island (CT8, chapter 3)</i>
▪ Sprachmittlung (RLP C S.29ff)	<ul style="list-style-type: none"> Informationen aus kurzen, einfachen, authentischen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und -themen adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen. <i>Bsp. mediation about school exchange (CT8, chapter 1)</i> in besonders vertrauten Sprachmittlungs- bzw. Mediationssituationen eine unterstützende Rolle übernehmen, auf herkunfts- oder erfahrungsbedingte Schwierigkeiten hinweisen sowie zunehmend selbstständig auf mediale (digitale) Hilfen zurückgreifen. <i>Bsp. extra mediation Street art in Kassel (CT8, chapter 3)</i>

4. Bezüge & Vernetzungen

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Die SuS können

- ihr soziokulturelles und soziolinguistisches Wissen in interkulturellen (Alltags-)Situationen zunehmend selbstständig erweitern.
- sich offen, interessiert und empathisch mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen (Konventionen) in den Zielsprachenländern reflektierend auseinandersetzen. *Bsp. Behind the tradition (CT8, chapter 2)*
- in interkulturellen (Alltags-)Situationen kommunikativ und kulturell angemessen agieren, mit anderen Perspektiven umgehen, ggf. Unstimmigkeiten thematisieren und als kulturelle Mittler agieren. *Bsp. School exchange (CT, Chap. 5)*

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

Sprachbewusstheit (RLP C S.34): Die SuS können...

- in einer zunehmenden Vielfalt lebensweltbezogener Kommunikationssituationen die kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen, reflektieren und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbstständiger berücksichtigen. *Bsp. Feedback geben, eine Debatte abhalten (CT8, chapter 2)*
- sozial und regional geprägte Varietäten der Sprachen wahrnehmen und reflektieren. *Bsp. The American South, Hörtexten Informationen entnehmen (CT8, chapter 4)*
- die Bedeutung von Sprachen für die Bildung von Identität erkennen und reflektieren.
- sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln sowie für die zunehmend selbstständige sprachliche Fehlerkorrektur bewusst nutzen. *Bsp. write a personal statement (CT8, chapter 4)*
- die Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Erlernen anderer Sprachen zur Optimierung ihrer Sprachlernprozesse zunehmend selbstständig nutzen.

Sprachlernkompetenz (RLP C S.35): Die SuS können...

- zunehmend selbstständig grundlegende Strategien des Sprachlernens, welche sie ggf. aus dem Lernen anderer Sprachen kennen, anwenden und erweitern. *Bsp. Karteikarten zum Vokabellernen*
- die Einschätzung des eigenen Lernstandes als Grundlage für die zunehmend selbstständige Planung der individuellen Lernarbeit nutzen. *Bsp. Diagnostikverfahren gekoppelt mit individuellen Lernangeboten (Zusatzmaterial zu CT, Differenzierung-Sektion)*
- zunehmend selbstständig mit eigenen Motivationen beim Fremdsprachenlernen umgehen und diese regulieren. *Bsp. Regelmäßige Tests; Möglichkeiten von kleinen Präsentationen oder Recherchen zu Themen, die von Interesse sind.*
- Strategien der Sprachproduktion und -rezeption zunehmend selbstständig nutzen. *Bsp. Hörverstehensübungen und Lesestrategien wie skimming und scanning*
- (digitale) Hilfsmittel zur Optimierung ihrer Sprachlernprozesse zunehmend selbstständig nutzen. *Bsp. erstellen von Podcast und Slideshows (CT8, chapter 3),*
- Begegnungen mit der Fremdsprache, auch digitaler Art, zunehmend selbstständig für das eigene Sprachenlernen nutzen

- *Bsp. mindmap, um neues Vokabular thematisch zu sortieren; wordbanks in CT; einfache Konnotationen, um den eigenen aktiven Wortschatz und die sprachliche Korrektheit zu erweitern; den aktiven Gebrauch von Adjektiven, um genauer kommunizieren zu können, Bsp.: Strategien zum leichteren Erlernen von grammatischen Phänomenen (z.B. Gruppierung von participles je nach Besonderheit), Bsp.: Arbeit mit HOW TO... -Arbeitsbögen und kriterienbasierten Checklisten*

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

Die SuS können...

- mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie genre- und medienspezifischen Wissens kurze einfache, auf ihre Lebenswelt bezogene literarisch-ästhetische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte und mediale Präsentationen aufgabenbezogen deuten und die gewonnenen Aussagen am Text belegen. *Bsp: Sprachnachrichten Informationen entnehmen CT8, chapter 2*
- ihr Erstverstehen reflektieren und ggf. Revidieren, wenn sie dabei Unterstützung und Hinweise erhalten
- sich in kreativen Aufgaben mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Personen, Charakteren und Figuren, die ihrer Lebenswelt nahestehen, angeleitet auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen. *Bsp. Das Verhalten einer Romanfigur kommentieren (CT8, chapter 4)*
- genre- und medienspezifisches Wissen bei der eigenen Textproduktion ggf. mit Unterstützung anwenden, auch um Texte in ein anderes Genre zu überführen. *Bsp. eine Collage erstellen, (CT8, chapter 4), einen Podcast aufnehmen (CT8, chapter 3)*